

Behandelt werden soziologische Befunde und ihre Bedeutung für den organisierten Humanismus, eingebunden in die Fragen, wer die Konfessionsfreien sind, ob sie konfessionslos sind, ob und welche Mentalitätsunterschiede Ost-West es gibt und woher diese Unterschiede kommen, wozu sie führen, ob sie bleiben können und was dies alles für den organisierten Humanismus bedeuten könnte. Schließlich wird das Thema auf die Frage zugespitzt, ob es so etwas wie eine „humanistische Konfession“ gibt.